
10. landesweites Netzwerktreffen der Familienbotschaft M-V

„Wertebildung in Familien in Mecklenburg-Vorpommern“

Programmablauf

ab 09:30 Uhr Eintreffen der Gäste

... eingeladen und eingeführt...

10:00-10:10 Uhr Begrüßung
Diana Wienbrandt, Projektkoordinatorin Familienbotschaft-MV

10:10-10:15 Uhr Grußwort digital
Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung MV

... angeregt und mitgenommen...

10:15-11:15 Uhr Wertesozialisation und Werteerziehung in Familien
Prof. Dr. Margit Stein, Universität Vechta

11:15-11:25 Uhr kleine Auszeit

... informiert und ausgetauscht...

11:25-12:30 Uhr Herzlich Willkommen im World Café rund um die Themenkomplexe Wertebildung / Wertevermittlung / Wertekonflikte
3 Gesprächsrunden à 20 Minuten

12:30-13:30 Uhr Mittagspause

... aufgehört und losgelegt...

13:30-14:00 Uhr „Generationenkonflikt – leicht gemacht!“
*Brigitte Seifert, Volksolidarität Uecker-Randow e.V. MGH Torgelow
Fabian Vogel, ZEBEF e.V. MGH Ludwigslust*

... inspiriert und mitgemacht...

14:05-15:30 Uhr Workshop 1: Menschliche Kommunikation im digitalen Zeitalter
Christian Krieg, Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV

Workshop 2: Klöppelgruppe trifft #Fridayforfuture – Wertebattle im MGH
Anita Kaiser, ASB-RV Warnow-Trebeltal e.V. MGH Dummerstorf; Fabian Vogel, ZEBEF e.V. MGH Ludwigslust

Workshop 3: Warum ist Wertschätzung in der Familienarbeit so wichtig und wie gehen wir damit um?
Luise Berndt, Fachberaterin beim DRK Landesverband MV

... vorgestellt und nachgefragt...

15:30-16:00 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse

Ab 16:00 Uhr Ausklang bei Kaffee und Kuchen

10. landesweites Netzwerktreffen der Familienbotschaft M-V

„**Wertesozialisation und Werteerziehung in Familien**“ Prof. Dr. Margit Stein; Professorin für Allgemeine Pädagogik, Universität Vechta

Im Rahmen des Vortrags „Wertesozialisation und Werteerziehung in Familien“ wird zunächst der Begriff des Werts von anderen Bereichen, wie etwa dem Bereich der Konventionen, abgegrenzt. Oftmals wird nämlich von Werteunterschieden gesprochen, wo es sich lediglich um einen Unterschied in den Konventionen zwischen Personen oder Gruppen handelt. Nach einem Einblick in die wichtigste Wertetheorie nach Schwartz wird erörtert, wie Werte im Laufe der Sozialisation erworben werden. Hierbei spielt die Familie die entscheidende Rolle. Folgende Fragen leiten dabei den Vortrag: Warum gelingt es manchen Familien besser, ihre Werte an die Kinder weiterzugeben als anderen? Welche Rolle spielt dabei das Familienklima und die Erziehungsstile? Und wird in muslimischen Familien wirklich so viel anders erzogen als in einheimischen christlich oder säkular geprägten Familien? In einem Ausblick werden abschließend die Möglichkeiten eines geteilten Werteethos über alle ethnischen und religiösen Schranken hinweg diskutiert und es werden Implikationen für Pädagog*innen aufgezeigt.

„**Generationenkonflikt – leicht gemacht!**“ Brigitte Seifert, Volksolidarität Uecker-Randow e.V. MGH Torgelow; Fabian Vogel, ZEBEF e.V. MGH Ludwigslust

Generationsbegriffe, Generationsbeziehung und Intergenerationsprojekte im Rahmen der Mehrgenerationenhäuser. Eine Begriffs- und Programmkklärung.

Workshops

(1) Menschliche Kommunikation im digitalen Zeitalter

Christian Krieg, Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV

ROFL er hat LOL gesagt - Mit der Entwicklung des Internets und der Erfindung des Smartphones hat sich ein neuer Sozialraum geöffnet. Einer der von überall, zu jeder Zeit, von jedermann genutzt werden kann. Programme wie WhatsApp oder Instagram sind fest im Alltag vieler Menschen integriert. Die Kommunikation mit Anderen ist zentrales Element und Anreiz dieser Plattformen. Welchen Einfluss sie auf die Art und Weise unserer Kommunikation haben und was das für die Arbeit mit Familien bedeutet soll Inhalt dieses Workshops sein.

(2) Klöppelgruppe trifft #Fridayforfuture – Wertebattle im MGH

Anita Kaiser, ASB-RV Warnow-Trebeltal e.V. MGH Dummerstorf; Fabian Vogel, ZEBEF e.V. MGH Ludwigslust

Mehrgenerationenhäuser (MGH) sind Orte, in denen sich alle Generationen und deren Werte begegnen. Wie sich diese Werte begegnen, was mit diesen Werten im Prozess der Begegnung passiert, welche Werte die MGH's vertreten, und ob dieses Modell in andere Arbeitsfelder übertragbar ist, wollen wir durch einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch in diesem Workshop erarbeiten.

(3) Warum ist Wertschätzung in der Familienarbeit so wichtig und wie gehen wir damit um?

Luise Berndt, DRK Landesverband MV

Anhand der Erfahrungen aus dem Bundesmodellprojekt „Kinder brauchen Werte“ wollen wir über Inhalte und Methoden im Prozess der Wertevermittlung diskutieren, um Eltern als auch Kindern im Prozess der Wertevermittlung neue Erfahrungsräume und eigenständiges Handeln zu ermöglichen;

Beispielgebend ist dabei das Kursprogramm „EFFEKT“, dass dem Teilprojekt in MV zugrunde lag.